

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Vermietung von Partyzelten und Zubehör

1. Geltungsbereich und Allgemeines

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") gelten für alle Lieferungen und Leistungen über von laylo angebotene Produkte und Dienstleistungen, zwischen laylo, Inhaber Alexander Ehrhard, Triftweg 5, 39114 Magdeburg (nachfolgend "laylo") und dem Kunden (nachfolgend "Kunde") geschlossen werden.

1.2 Von diesen Geschäftsbedingungen insgesamt oder teilweise abweichende AGB des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir haben diesen ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Diese Geschäftsbedingungen gelten auch dann ausschließlich, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender AGB des Kunden unsere Leistungen vorbehaltlos erbringen.

1.3 Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB). Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).

2. Zustandekommen des Vertrages (Buchung)

2.1 Die Darstellung der Produkte und Dienstleistungen auf der laylo.de Website oder auf Anzeigenportalen (z. B. Kleinanzeigen) stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe einer Mietanfrage dar. Durch Anklicken des Buttons "jetzt kaufen" bzw. "jetzt buchen" oder "Bestellung absenden" bzw. "Buchung absenden" gibt der Kunde eine verbindliche Bestellung zum Kauf oder zur Miete eines Artikels ab. Per eMail, telefonisch, über WhatsApp oder über die Nachrichtenfunktion von Anzeigenportalen gibt der Kunde eine unverbindliche Anfrage zum Kauf oder zur Miete eines Artikels ab. Ein verbindlicher Mietvertrag kommt erst dann zustande, wenn laylo die Buchung oder Anfrage des Kunden ausdrücklich in Textform (z. B. per eMail) durch eine Buchungsbestätigung annimmt. Ab dem Zeitpunkt des Zugangs dieser Bestätigung ist die Reservierung für beide Seiten verbindlich.

2.2 Die Annahme der Bestellung bedeutet nicht, dass laylo zur Auslieferung der bestellten Artikel verpflichtet ist, vielmehr gilt für die Auslieferung von Artikeln, insbesondere bei Mietartikeln oder den Finanzierungskauf, eine positive Bonität als vorausgesetzt.

2.3 Im Falle einer negativen Bonitäts- oder Identitätsprüfung wird dem Kunden die Ware erst nach vollständiger Zahlung des Rechnungsbetrags ausgeliefert.

3. Ausschluss des gesetzlichen Widerrufsrechts für Buchung von Partyzelten und Zubehör

3.1 Verbrauchern steht für Verträge, die im Fernabsatz (z. B. über das Internet, per eMail oder Telefon) geschlossen werden, grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

3.2 Gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB besteht das Widerrufsrecht jedoch nicht bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen oder zur Vermietung von Gegenständen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht.

3.3 Da es sich bei der Buchung der Mietgegenstände von laylo für Partyzelte und Zubehör um die Reservierung für einen fest definierten, spezifischen Zeitraum handelt, ist ein Widerrufsrecht für Verbraucher gesetzlich ausgeschlossen. Jede Buchung ist mit Zugang der Buchungsbestätigung für den Kunden verbindlich.

4. Widerrufsrecht für Artikel und Dienstleistungen, die nicht unter 3. fallen

Widerrufsbelehrung

Mietest Du oder Kaufst Du als Verbraucher i.S.v. § 13 BGB ein Produkt bei uns gilt folgendes Widerrufsrecht:

Widerrufsrecht

Du hast das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Dein Widerrufsrecht auszuüben, musst Du uns an

laylo
Inhaber: Alexander Ehrhard
Triftweg 5, 39114 Magdeburg
eMail: rent@laylo.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder eMail) über Deinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Du kannst dafür das online unter www.laylo.de/downloads abrufbare Muster- Widerrufsformular (PDF-Datei) verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Du die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendest.

Folgen des Widerrufs

Wenn Du diesen Vertrag widerrufst, haben wir Dir alle Zahlungen, die wir von Dir erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Du eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hast), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Deinen Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Du bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hast, es sei denn, mit Dir wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Dir wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Du den Nachweis erbracht hast, dass Du die Waren zurückgesandt hast, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Du hast die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Du uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtest, an uns zurückzusenden. Die Frist ist gewahrt, wenn Du die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absendest.

Du trägst die Kosten der Rücksendung der Ware.

Du musst für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Dir zurückzuführen ist.

5. Zahlungsbedingungen, Anzahlung, Sicherheitsleistung und Zahlungsverzug

5.1 Es gelten die zum Zeitpunkt der Buchung vereinbarten Preise. Alle Preise verstehen sich, sofern nicht anders angegeben, inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

5.2 laylo ist berechtigt, vor der Übergabe der Mietsache eine Sicherheitsleistung in der jeweils vereinbarten Höhe zu verlangen. Nach Erhalt der Buchungsbestätigung ist die vollständige Zahlung der Sicherheitsleistung in der jeweils vereinbarten Höhe, unverzüglich (sofern nicht anders vereinbart), auf das von laylo angegebene Konto zu leisten.

5.3 Der Rechnungsbetrag ist mit Erhalt jeder Rechnung sofort zur Zahlung fällig. Sollte die Mietsache vor Ablauf der Mindestmietdauer oder des jeweiligen Verlängerungszeitraums zurückgegeben werden, erfolgt eine anteilige Erstattung einer bereits gezahlten Miete nicht. Die auf die Mindestlaufzeit entfallende Miete ist in jedem Fall zu entrichten. laylo behält sich das Recht vor, eine vollständige Vorauszahlung der Rechnung vor Mietbeginn zu verlangen.

5.4 Geht die Anzahlung oder Sicherheitsleistung nicht fristgerecht ein, ist laylo nach erfolgloser Mahnung und Fristsetzung berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und den Mietgegenstand anderweitig zu vermieten. In diesem Fall behält sich laylo die Geltendmachung von Schadensersatz gemäß den Stornobedingungen vor.

5.5 Die Mietzahlung kann grundsätzlich nur per Rechnung (Überweisung) erfolgen. Skontoabzug wird nicht gewährt.

5.6 Wird ein Artikel auf Basis eines Finanzierungskaufs (Ratenkauf) bestellt, ist die erste Rate sofort mit Erhalt des Ratenplans zur Zahlung fällig. Jede weitere Rate ist laut Angaben des Ratenplans auf der Rechnung zur Zahlung fällig.

5.7 Die Aufrechnung und Zurückbehaltung fälliger Rechnungsbeträge ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen sowie mit Schadenersatzansprüchen zulässig, die in einem engen synallagmatischen Verhältnis zum Anspruch auf mangelfreie Vertragserfüllung stehen.

5.8 Die Rückzahlung der Sicherheitsleistung erfolgt per SEPA-Überweisung nach der Rückgabe und Überprüfung aller Mietsachen, sofern diese vollständig, unbeschädigt und im vertragsgemäßen Zustand zurückgegeben wurden.

5.9 Bei Feststellung von Schäden, Verschmutzungen oder Fehlteilen ist laylo berechtigt, die Sicherheitsleistung ganz oder teilweise einzubehalten, bis die genaue Schadens- bzw. Reinigungshöhe ermittelt ist. Die Geltendmachung eines über die Sicherheitsleistung hinausgehenden Schadens bleibt ausdrücklich vorbehalten.

6. Mietdauer und Stornierung (Rücktritt)

6.1 Der Kunde kann im Rahmen des Bestellprozesses auf der Website www.laylo.de die Mindestmietdauer auswählen. Das Mietverhältnis beginnt spätestens wenn die Ware als zugestellt gilt. Dies ist der Fall, wenn laylo oder der beauftragte Lieferant die Ware an den Kunden bzw. den Vertretungsberechtigten ausgeliefert hat.

6.2 Falls eine Nach Mindestmietdauer vereinbart ist, verlängert sich das Mietverhältnis nach Ablauf der Mindestmietdauer automatisch um jeweils die vereinbarte Mietzeit von einem Monat bzw. einer Kalenderwoche und kann von beiden Seiten mit einer Frist von 7 Tagen zum Ende der Mindestmietdauer oder des jeweiligen Verlängerungszeitraums gekündigt werden.

6.3 Kündigungen haben in Textform per eMail (rent@laylo.de) oder postalisch an laylo zu erfolgen. Im Falle der ordentlichen Kündigung hat der Kunde die Ware nach Ablauf der Vertragslaufzeit herauszugeben. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

6.4 laylo ist insbesondere (aber nicht ausschließlich) zur außerordentlichen Kündigung berechtigt, wenn der Kunde mit zwei aufeinanderfolgende Mieten in Zahlungsverzug geraten ist, wenn er bereits wegen wiederholter Zahlungsverzögerung abgemahnt worden ist, wenn gegen ihn gerichtete Pfändungen oder sonstige Zwangsvollstreckungsmaßnahmen vorliegen, wenn er die Ware unbefugt an Dritte überlassen oder der Erhalt der Ware durch mangelnde Pflege oder den unsachgemäßen Gebrauch gefährdet ist. Im Falle der außerordentlichen Kündigung ist die Ware unverzüglich und mangelfrei herauszugeben, bzw. an laylo oder seinen Erfüllungsgehilfen Zugang zum Standort der Mietsache zwecks Abholung zu verschaffen. Beruht der Kündigungsgrund auf das Verhalten des Kunden, hat er die gesamte Miete für die verbleibende Laufzeit - sofern eine befristete Laufzeit vereinbart wurde - sofort zu zahlen.

6.5 Da für die termingebundene Vermietung von Gegenständen kein gesetzliches Widerrufsrecht besteht, ist der Kunde an seine Buchung gebunden. laylo räumt dem Kunden jedoch das Recht ein, vor Beginn des Mietzeitraums gegen Zahlung einer Stornogebühr vom Vertrag zurückzutreten. Der Rücktritt muss in Textform (z. B. per eMail oder Brief) erfolgen.

6.6 Die Höhe der Stornogebühr richtet sich nach dem Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung bei laylo und wird wie folgt pauschaliert (jeweils in Prozent des vereinbarten Gesamtauftragswertes):

- a) Bis 30 Tage vor Mietbeginn: kostenfreie Stornierung möglich
- b) Ab 29 bis 14 Tage vor Mietbeginn: 30 % des Gesamtpreises
- c) Ab 13 bis 7 Tage vor Mietbeginn: 50 % des Gesamtpreises
- d) Ab ** weniger als 7 Tage ** vor Mietbeginn oder bei Nichtabholung: 80 % des Gesamtpreises

6.7 Dem Kunden bleibt der Nachweis ausdrücklich gestattet, dass laylo kein Schaden oder ein wesentlich geringerer Schaden als die vereinbarte Pauschale entstanden ist (z. B. durch eine erfolgreiche Weitervermietung des Zeltes an Dritte). In diesem Fall reduziert sich die Stornogebühr entsprechend.

6.8 laylo bleibt es vorbehalten, anstelle der Pauschalen einen konkret berechneten, höheren Schaden geltend zu machen, sofern dieser nachweisbar ist.

7. Übergabe, Transport und Gefahrübergang

7.1 Bei Selbstabholung: Holt der Kunde die Mietgegenstände selbst bei laylo in Magdeburg ab, geht die Gefahr für Verlust und Beschädigung (Transportgefahr) in dem Moment auf den Kunden über, in dem die Gegenstände an ihn übergeben werden. Der Kunde ist für die vorschriftsmäßige Ladungssicherung und den sicheren Transport selbst verantwortlich. Schäden, die auf dem Transportweg zum Veranstaltungsort entstehen, gehen voll zu Lasten des Kunden.

7.2 Bei Lieferung durch laylo: Wird die Lieferung durch laylo vereinbart, erfolgt der Gefahrübergang erst mit der Übergabe der Mietgegenstände am vereinbarten Lieferort (bzw. nach erfolgtem Aufbau, falls vereinbart). Transportschäden, die auf dem Weg zum Kunden durch laylo verursacht werden, gehen zu Lasten von laylo.

7.3 Sollten gelieferte Artikel offensichtliche Material- oder Herstellungsfehler aufweisen, wozu auch Transportschäden zählen, so reklamiert der Kunde solche Fehler sofort gegenüber laylo oder dem Versanddienstleister, von dem er die Ware entgegen nimmt. Im Falle eines anfänglichen Mangels sind seine Schadenersatzansprüche der Höhe nach auf die Höhe des vereinbarten Mietzinses beschränkt, es sei denn laylo hat den Mangel arglistig verschwiegen. Sollte sich ein Mangel während der Mietzeit zeigen, reklamiert der Kunde diesen bitte umgehend bei laylo. Unterlässt er diese Anzeige, ist er gegenüber laylo zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet. Nach entsprechender Anzeige hat er laylo oder einer seiner Erfüllungsgehilfen zur Instandhaltung Zugang zur Mietsache zu gewähren. Erforderliche Reparaturen werden ausschließlich durch laylo selbst oder durch beauftragte Servicepartner durchgeführt. Es ist dem Kunden untersagt Reparaturen an der Ware selbst oder durch Dritte vorzunehmen. Die Instandsetzung wird in der Form geleistet, dass nach Entscheidung durch laylo die Mietsache oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden. Wird die Mietsache ausgetauscht, behält sich laylo vor, dem Kunden eine gleich- oder höherwertige Mietsache zur Verfügung zu stellen. Als Grundlage für den Bezug einer gleich- oder höherwertigen Mietsache gilt der laylo Verkaufswert.

7.4 laylo behält sich vor der Auslieferung von bestellten Artikeln eine Personenprüfung (identitätsprüfung) an der Haustür durch laylo selbst, den Versanddienstleister oder der deutschen Post vor. Sofern der Name und die Anschrift auf dem Personalausweis nicht mit den Namen und der Anschrift des bestellers (Kunden) übereinstimmt, behält sich laylo das Recht vor, die Ware nicht auszuhändigen oder nicht zum Versand zu bringen und den Vertrag unter Vorbehalt der Berechnung unter 6.6 angegebenen Stornogebühren, zu stornieren.

8. Lieferverzögerungen und Höhere Gewalt

8.1 Vereinbarte Liefer- oder Abholzeiten sind Richtwerte, sofern sie nicht ausdrücklich schriftlich als Fixtermin vereinbart wurden. laylo bemüht sich um strikte Pünktlichkeit.

8.2 Bei Verzögerungen durch Umstände, die laylo nicht zu vertreten hat (z. B. unverschuldete Verkehrsstaus, schwere Verkehrsunfälle, extreme Witterungsverhältnisse oder plötzliche Erkrankung des Personals), verschiebt sich die Lieferzeit um die Dauer der Behinderung. laylo wird den Mieter unverzüglich über die Verzögerung informieren.

8.3 Schadensersatzansprüche des Kunden wegen Lieferverzugs sind ausgeschlossen, es sei denn, der Verzug wurde von laylo grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt hiervon unberührt.

8.4 Kann die Lieferung aufgrund von höherer Gewalt gar nicht erfolgen, werden beide Parteien von ihren Vertragspflichten frei. Bereits geleistete Zahlungen werden dem Kunden vollständig zurückerstattet; weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

9. Pflichten des Kunden gegenüber der Mietsachen

9.1 Der Kunde hat die für ihn zur Miete überlassene Ware sorgsam und pfleglich zu behandeln und lediglich zu deren bestimmungsgemäßen, üblichen Gebrauch zu verwenden. Mit Ablauf der Mietzeit hat der Kunde die mangelfreie Ware inklusive etwaigem Zubehör an laylo zurückzugeben. Für fehlendes Zubehör, unvollständige Rücksendung oder noch gekoppelte/nicht entkoppelte Produkte ist der Kunde verpflichtet, die Höhe der Kosten laut Preisliste eines fehlenden oder defekten Bestandteils zu bezahlen. Eine Weitervermietung ohne unsere Zustimmung ist unzulässig. Bei jeglicher Beschädigung oder Beeinträchtigung des Mietgegenstands (inklusive Verlust) während der Mietzeit ist der Kunde verpflichtet, uns unverzüglich hierüber in Textform per eMail oder postalisch zu unterrichten. Der Kunde trägt Sorge dafür, dass alle erforderlichen Anschlüsse vorhanden sind. Er bestätigt mit Abschluss des Mietvertrages, über einen zur üblichen Nutzung geeigneten Stellplatz für die Mietsache zu verfügen. Für die Betriebskosten kommt Der selbst auf. Die Nutzung der Ware ist grundsätzlich auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland beschränkt. Die Verbringung der Ware an einen anderen Einsatzort, z.B. wegen Umzug, bedarf unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.

9.2 Der Kunde versichert laylo, dass alle von ihm bei der Registrierung bzw. Bestellung angegebenen Daten (z. B. Name, Adresse, eMail-Adresse, Bankverbindung, ggf. USt-ID) zutreffend sind und er keine Daten von Dritten verwendet hat. Er verpflichtet sich, uns Änderungen seiner Daten unverzüglich mitzuteilen bzw. diese eigenständig im Kundenkonto anzupassen. Er haftet für den Missbrauch der Zugangsdaten durch Dritte, soweit er diesen zu vertreten hat. Dies kann auch dazu führen, dass er verpflichtet ist, Nutzungsentgelte für Waren zu zahlen, die er selbst nicht bestellt hat.

10. Reinigung, Behandlung und Rückgabe

10.1 Der Kunde hat die Mietsachen pfleglich zu behandeln. Die Befestigung von Dekorationen (insbesondere durch Klebebänder, Tacker, Nadeln oder Farben), die Rückstände oder Beschädigungen auf den Mietsachen hinterlassen, ist strikt untersagt. Ist die Mietsache ein Zelt, so ist das Hantieren mit offenem Feuer, Grillen sowie das Abbrennen von Pyrotechnik oder Shishas verboten.

10.2 Die Mietsachen sind im ordnungsgemäßen, bei Zelten im trockenen Zustand zurückzugeben.

10.3 Wichtiger Hinweis zu Feuchtigkeit bei Zelten und Planen: Sollte das Zelt bei Abbau oder Rückgabe regenfeucht oder nass sein, ist der Kunde verpflichtet, laylo bei der Übergabe ausdrücklich darauf hinzuweisen. Der Kunde haftet für Schäden durch Stockflecken und Schimmelbildung, die dadurch entstehen, dass feuchte Planen ohne Absprache luftdicht verpackt oder gelagert wurden.

10.4 Wird das Zelt für eine Nachmietung im unzumutbarem verschmutztem Zustand zurückgegeben, stellt laylo dem Kunden die Reinigungskosten nach tatsächlichem Aufwand, mindestens jedoch eine Reinigungspauschale in Höhe von 50,00 Euro in Rechnung. Dem Kunden bleibt der Nachweis gestattet, dass kein oder ein geringerer Reinigungsaufwand entstanden ist.

11. Besondere Pflichten des Kunden bei Unwetter und Sturm für Zelte

11.1 Der Kunde trägt ab der Übergabe bis zur Rückgabe die Verkehrssicherungspflicht für das Mietobjekt. Er hat das Zelt fortlaufend auf ordnungsgemäßen Zustand, festen Stand und sichere Verankerung zu überprüfen.

11.2 Bei aufziehendem Unwetter, Sturm (ab Windstärke 6 bzw. ab einer Windgeschwindigkeit von 39 km/h), starkem Schneefall oder Hagel ist der Kunde verpflichtet, unverzüglich die Maßnahmen aus dem Sicherheits-Briefing unter 3. durchzuführen, zudem ist der Kunde verpflichtet, den Aufenthalt von Personen im und am Zelt zu untersagen. Der Vermieter ist in diesem Fall unverzüglich telefonisch zu benachrichtigen..

11.3 Schäden, die dadurch entstehen, dass der Kunde bei Sturm nicht die Maßnahmen des Sicherheits-Briefings durchgeführt hat oder das Zelt nicht ausreichend gesichert hat, hat der Kunde in vollem Umfang zu vertreten.

12. Haftung des Kunden für Schäden, Verlust und Diebstahl

12.1 Der Kunde haftet während der gesamten Mietzeit für alle Schäden, die an den Mietsachen durch ihn, Gäste, Besucher oder sonstige Dritte aus seinem Verantwortungsbereich entstehen. Den Kunden trifft eine Obhutspflicht; er hat die Mietsachen gegen Diebstahl, Vandalismus und Witterungseinflüsse angemessen zu schützen. Bei Verletzung dieser Pflicht haftet der Kunde auch für Schäden durch unbefugte Dritte oder Vandalismus.

12.2 Bei Verlust, Diebstahl oder irreparabler Beschädigung (Totalschaden) der Mietsachen hat der Kunde Schadensersatz zu leisten. Die Berechnung erfolgt auf Basis des Wiederbeschaffungswerts, welcher sich nach unserer jeweils gültigen Verkaufspreis- und Ersatzteilliste richtet. Dem Kunden bleibt der Nachweis ausdrücklich gestattet, dass ein Schaden oder Wertverlust überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger ist als die in der Liste ausgewiesene Position. Wir behalten uns das Recht vor, einen nachweisbar höheren Schaden geltend zu machen.

12.3 Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass gemietete Gegenstände in der Regel nicht über die private Haftpflichtversicherung des Kunden abgesichert sind. Dem Kunden wird dringend empfohlen, das Risiko gegebenenfalls gesondert zu versichern (z. B. über eine Kurzzeit- oder Veranstalterhaftpflichtversicherung).

13. Haftungsbeschränkung von laylo

13.1 laylo haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von laylo oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von laylo beruhen.

13.2 Für sonstige Schäden haftet laylo nur, wenn sie auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von laylo oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen, oder wenn eine Pflicht verletzt wurde, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflicht). Bei leicht fahrlässiger Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung von laylo auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

14. Gewährleistung, Haftung

14.1 Im Falle eines Kaufs gelten für alle während der gesetzlichen Gewährleistungsfrist auftretenden Mängel der Kaufsache nach der Wahl des Kunden für die gesetzlichen Ansprüche auf Nacherfüllung, auf Mangelbeseitigung/Neulieferung sowie - bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen - die weitergehenden Ansprüche auf Minderung oder Rücktritt sowie daneben auf Schadensersatz, einschließlich des Ersatzes des Schadens statt der Erfüllung sowie des Ersatzes der vom Kunden vergeblichen Aufwendungen. Für gebrauchte Waren wird die Gewährleistungsfrist für Verbraucher i.S.v. § 13 BGB auf ein Jahr beschränkt. Für Unternehmer i.S.v. § 14 BGB wird die Gewährleistung auf gebrauchte Waren ausgeschlossen und die Gewährleistungsfrist bei neuen Waren auf ein Jahr beschränkt.

14.2 Für Schäden haftet laylo nur dann, wenn laylo oder einer seiner Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise verletzt hat oder der Schaden auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz von laylo oder einer seiner Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist. Erfolgt die schuldhafte Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich, ist die Haftung von laylo auf den Schaden beschränkt, der für laylo bei Vertragsschluss vernünftigerweise voraussehbar war.

14.3 Die Haftung von laylo wegen zugesicherter Eigenschaften, bei Personenschäden sowie aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften bleibt unberührt.

14.4 Der Kunde ist selbst für die Einhaltung aller für den Betrieb seiner bestellten Ware sowie anderer laylo Produkte anwendbaren Rechtsvorschriften verantwortlich.

14.5 Der Kunde haftet für alle Schäden am Mietartikel, die er durch Unachtsamkeit, unsachgemäßem Gebrauch oder grob fahrlässig herbeigeführt hat im vollem Umfang.

15. Rücksendung

15.1 Die Rücksendung von Artikeln hat grundsätzlich in der Originalverpackung und zusätzlich entsprechender Umverpackung zu erfolgen. Die Artikel sind dabei ordnungsgemäß und vor Stößen sicher zu verpacken.

15.2 Sämtliche Artikel sind vor der Rücksendung auf Werkseinstellung (falls notwendig) zurück zu setzen. Dabei sind insbesondere Passwörter zu entfernen und die Artikel von anderen Geräten oder Benutzeraccounts zu entkoppeln.

15.3 Die Rücksendung der Artikel hat spätestens am 7. Tag nach Ende der Vertragslaufzeit zu erfolgen.

15.4 Sendet der Kunde den Artikel ohne Originalverpackung oder beschädigt zurück, hat er entsprechenden Schadenersatz zu zahlen. Gleiches gilt für alle Arten von gebrauchstypischen Beschädigungen, allen Arten von Beschädigungen unsachgemäßen Gebrauchs oder durch sorglosem Umgang mit der Mietsache.

15.5 Sofern der Kunde den Artikel nicht gebrauchsfähig (unter 7.2) an laylo zurück sendet (z. B. durch vorhandene Passwörter, etc.), die es laylo unmöglich machen den Artikel für den weiteren Geschäftsverkehr zu nutzen, trägt der Kunde sämtliche Kosten für die Behebung dieser Störung. Übersteigen die Kosten zur Behebung dieser Störung den aktuellen Ankaufwert des Artikels, kann laylo vom Kunden ersatzweise den Ankauf des Artikels verlangen. laylo senden in diesem Fall den Artikel nach Zahlung des Kunden an ihn und auf seine Kosten zurück.

16. Rückholung von Zelten

laylo holt die Zelte und das Zubehör i. d. R. selbst zurück. Das eigenständige Abbauen des Zeltes ist nicht gestattet. Sofern zusätzliche Unterstützung benötigt ist, wird dies je nach Vereinbarung durch eigenes Personal oder durch die Mithilfe des Kunden durchgeführt. Die Rückholung erfolgt am letzten Miettag zur vereinbarten Uhrzeit. Als vereinbarte Uhrzeit gilt die Zeit, bei der mit dem Abbau des Zeltes begonnen wird.

17. Kauf der Mietsache

Soweit angeboten kann der Kunde die Mietsache durch Nutzung der Kaufoption nach Ablauf oder während der Mietdauer und bei zuvor vollständiger Bezahlung der Miete käuflich erwerben. Zur Nutzung der Kaufoption teilt der Kunde laylo sein Kaufinteresse unter Nennung seiner Kundennummer per eMail an rent@laylo.de mit. Bei positiver Entscheidung erhält er von laylo ein Kaufangebot unter Berücksichtigung des Kaufpreises zum Zeitpunkt seiner Bestellung der Mietsache. Bereits gezahlte Mieten werden bei der Kaufoption anteilig angerechnet. Nach vollständiger Bezahlung des Kaufpreises binnen der in der Rechnung angegebenen Frist erhält der Kunde eine Bestätigung über den Kauf der Mietsache. Die Kaufoption kann auf bestimmte Artikel oder einer bestimmten Mietdauer beschränkt werden und wird in diesem Fall entsprechend ausgewiesen.

18. Eigentumsvorbehalt

Bei Mietware bleibt diese dauerhaft in Eigentum von laylo, beim Kauf bis zur vollständigen Bezahlung.

19. Elektronische Kommunikation

Der Kunde stimmt zu, dass die vertragsbezogene Kommunikation grundsätzlich in elektronischer Form erfolgt.

20. Gerichtsstand, anwendbares Recht

20.1 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, wenn der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts, öffentlich - rechtliches Sondervermögen oder im Inland ohne Gerichtsstand ist, Magdeburg. laylo ist darüber hinaus berechtigt, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen. Für die von laylo auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossenen Verträge und für aus ihnen folgende Ansprüche gleich welcher Art gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen zum Einheitlichen UN-Kaufrecht über den Kauf beweglicher Sachen (CISG). Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

20.2 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt (Salvatorische Klausel).

21. Außergerichtliche Streitbeilegung

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie unter europa.eu finden. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir nicht verpflichtet und nicht bereit.

Stand: 01.10.2026